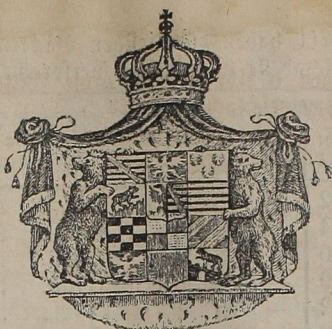


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 55.

Dessau, Dienstag, den 7. April

1868.

Unter Gottes gnädigem Beistande wurde unsere allverehrte Frau Erbprinzessin, Hoheit, am 4. April, Morgens 6 Uhr 55 Minuten, zur hohen Freude unseres Durchlauchtigsten Fürstenhauses und des ganzen Landes von einer Prinzessin glücklich entbunden.

Ämtlicher Theil.

Verordnung,

die Vertilgung der Engerlinge und Maikäfer betreffend.

Auf Grund des §. 23. im Gesetze über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) wird hierdurch für den Kreis Köthen verordnet, was folgt:

- 1) Die Besitzer von Feld- und Gartengrundstücken, und wo diese verpachtet sind, die Pächter derselben, sind verpflichtet, Maßregeln zur Vertilgung der Engerlinge und Maikäfer zu treffen, wenn durch das häufige Auftreten dieser Thiere erheblicher Schaden für die Feld- und Gartenfrüchte zu befürchten steht.
Die Besitzer forstmäßig benutzter Grundstücke sind von dieser Verpflichtung ausgenommen.
- 2) Die Herzogliche Kreis-Direction in Köthen hat über die Zeit, die Art und Weise der zwangsweisen Vertilgung dieser Thiere und darüber Bestimmung zu treffen, in welchen Bezirken ihres resp. Kreises diese Vertilgung erfolgen soll.
- 3) Die Aufsicht über die genaue Befolgung der getroffenen Anordnungen kann den Ortspolizei-Verwaltungen innerhalb ihres Bezirkes übertragen werden.
- 4) Die Besitzer von Grundstücken, beziehungsweise deren Pächter, welche den in Folge dieser Verordnung an sie ergehenden Anweisungen nicht genügen, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. oder in verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Dessau, 3. April 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat März lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister C. Müller;

Semmel: Meister S. Ischack.



Für den laufenden Monat April haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme	—	22	—	18	Nette	—	20	—	18
Diege	—	24	—	20	Pauling	—	21	—	17
Hinzemann	—	20	—	18	Püschel sen.	—	20	—	18
Jänike	—	19	—	17	Püschel jun.	—	16	—	14
Jasper	—	22	—	18	Samuel	—	18	—	17
Kersten	—	20	—	18	Stemmler	—	20	—	18
Kostig	—	22	—	20	Stobick	—	18	—	15
Kränkel	—	22	—	20	Trofte	—	22	—	16
Krüger	—	18	—	16	Uhle	—	20	—	18
Linke	—	22	—	20	Ursin	—	20	—	16
Matthäsius	—	20	—	18	Zoder	—	16	—	15
F. Müller	—	20	—	18	C. Zschacke	—	22	—	20
G. Müller, Weintraubenstr.,	—	22	—	18	H. Zschacke	—	22	—	18
Natho	—	20	—	18					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Köthen, 1. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im Monat März c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister L. Hannemann und Kämmerer;

Weißbrot: Meister A. Hannemann und L. Hannemann.

Für den Monat April c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Haus- brot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Haus- brot pro Pfund						
	Sem- mel		Weiß- brot				Halb- weiß- brot		Sem- mel			Weiß- brot		Halb- weiß- brot			
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.			Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		
Altenstein	—	18	1	—	1	4	1	8	Korn	—	16	—	24	1	6	1	6
Borf	—	20	1	—	1	6	1	8	Linsert	—	20	—	24	—	—	1	8
Fischer, Louis	—	20	—	24	1	—	1	8	Mahler	—	20	—	—	—	—	1	8
Fischer, Wilhelm	—	20	1	—	2	—	1	8	Mehrhardt	—	20	—	24	—	—	1	8
Fritsche	—	20	—	26	—	—	1	8	Meil	—	20	—	24	—	—	1	8
Hannemann, Adolf,	—	18	—	24	—	—	1	8	Müller	—	18	—	25	—	—	1	8
Hannemann, Louis,	—	20	—	24	—	—	1	8	Pollack	—	20	—	24	—	—	1	8
Horenburg	—	18	—	24	1	—	1	8	Seidig	—	20	1	—	—	—	1	8
Kämmerer	—	20	—	20	—	28	1	8	Strube	—	16	—	24	—	—	1	8
Kanzler	—	18	—	20	—	26	1	8	Thiele	—	20	—	28	—	—	1	8
Kilian, J., Bergstadt	—	16	—	20	—	—	1	8	Wehlmann	—	20	—	28	1	2	1	8
Kilian, W., Neustadt	—	20	—	24	1	6	1	4	Winterfeld	—	18	—	20	—	24	1	8
Könneke	—	19	—	28	1	2	1	9									

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Vom 1. April c. ab wird die 1. tägliche Personenpost von Queblinburg nach Ballenstedt

aus Quedlinburg Stadt um 6 Uhr 45 Min. B.,
 = " Bahnhof um 7 " " " B., nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus
 Magdeburg um 6 Uhr 45 Min. B.
 und die tägliche Personenpost von Ballenstedt nach Meisdorf
 aus Ballenstedt um 9 Uhr B., nach Ankunft der 1. Personenpost aus Quedlinburg um
 8 Uhr 20 Min. B.,

abgefertigt werden.

Magdeburg, 30. März 1868.

Der Ober-Post-Director.
 Strahl.

Aufforderung. — Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Herzoglichen Direction der Landesbrandkasse vom 7. d. Mts. fordern wir die hiesigen Hausbesitzer hiermit auf, den zur Deckung des Deficits der Dessau-Röthen'schen Landesbrandkasse erforderlichen halbjährlichen Brandkassenbeitrag nach der Heberolle vom Jahre 1867 im Laufe des Monats April und zwar an den Tagen

Dienstag, Donnerstag und Freitag,
 Vormittags von 8—12 Uhr,

auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.
 Dessau, 31. März 1868.

Bürgermeister und Rath.
 Medicus.

Aufforderung

zur Anmeldung der in den Jahren 1845 bis 1848 hier oder in auswärtigen Kreisen geborenen Dienstpflichtigen, Behufs Aufnahme in die Stammrolle pro 1868.

In diese Stammrolle sind alle in der hiesigen Stadt anwesenden Dienstpflichtigen, welche in den Jahren 1848, 1847, 1846 und 1845 hierselbst oder in einem der zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten geboren sind:

- 1) Diejenigen, welche hier geboren sind, und bei dem Eintritt in das militairpflichtige Alter hier wohnen,
- 2) Diejenigen, welche zwar hier geboren sind, aber bei dem Eintritt in das militairpflichtige Alter hier nicht mehr wohnen, sondern an einen andern Ort verzogen sind,
- 3) Diejenigen, welche ohne hier geboren zu sein, hier wohnen, wenn auch nur vorübergehend,
- 4) Diejenigen, welche weder hier geboren sind, noch hier wohnen, wohl aber im Orte heimathsberechtigt sind,
- 5) Diejenigen Personen, welche hier nicht geboren und sich nur zeitweise hier aufhalten (soweit sie zum Norddeutschen Bunde gehören) und
- 6) diejenigen Militairpflichtigen (Anhaltiner oder andere Norddeutsche) aus den Jahren 1847, 1846 und 1845, welche noch nicht für unbrauchbar anerkannt sind, mit Ausnahme solcher, welche ihrer Dienstpflicht im stehenden Heer bereits genügt haben oder noch dienen oder bei den frühern Gestellungen als dienstuntauglich ausgemustert worden sind,

aufzunehmen.

Wir fordern daher die vorbezeichneten Militairpflichtigen hiermit auf, sich zur Eintragung in die Stammrolle während der Zeit von heute ab bis zum 15. April d. J. in den Vormittagsstunden auf dem hiesigen Rathhause persönlich einzufinden und ihre Militairpapiere mitzubringen.

Nienburg, a. S., 3. April 1868.

Bürgermeister und Rath.

Kuzholz-Verkauf im Gernroder Forste.

Dienstag, den 14. April c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Stybi u. Heiligenberg: 8 Stück fichten Leiterbäume, 552 Stück fichten Ziegel- u.

Strohlatten, 43½ Schock dergl. Schieberstangen, 164½ Schock dergl. Bohnenstangen.

2) Schlag Dammersfeld: 8 Stück Fichten, 8 und 9" ft., 26—32' l., 26 Stück Kiefern, 8—10" ft., 20—32' l., 114 Stück Kiefern und fichten Leiterbäume, 72 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 1 Stück Eiche, 27" ft., 16' l., 33 Stück eichen Faßholz.

3) Schlag Groß-Brandholz: 9 Stück Fichten, 8—11" st., 27—44' L., 17 Stück Kiefern, 8—12" st., 24—36' L., 18 Stück Leiterbäume.

4) Schlag Hohewarte: 84 Stück birken Leiterbäume, 37 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 29. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. April d. J.,

früh 10 Uhr,

(nicht Mittwoch, den 15. April.)

kommen im Forstrevier Groß-Rühnau und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Grauensteinhau in der Nähe des Kornhauses an der Elbe bei Dessau

42 Stück eichene Enden von 12—48' Länge u. 20—38" m. D.,

40 = jungeichene Enden von 7—25' Länge u. 6—14" m. D.,

18 = eichene Rahnknieen,

5¼ Rfstr. eichen Nutzholz 1. Sorte,

1¼ = dergl. 2. Sorte,

an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf.

Dessau, 3. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau I.

Aufforderung.

Der frühere Musketier Franz Geier, geboren am 29. August 1839 zu Senst, und der Trainmann Carl Wilhelm Geier, geboren daselbst am 1. September 1841, werden hierdurch zur Angabe ihres jetzigen Aufenthaltsortes aufgefordert, damit ihnen ihre Militär-Legitimationspapiere zugesendet werden können.

Zerbst, 31. März 1868.

Herzogl. Kreisdirection.

W. Vogel.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk ist am heutigen Tage Fol. 299. zum hiesigen Handelsregister bewirkt worden:

Die dem Kaufmann Heinrich Grebs hier für die hiesige Firma Grebs & Schür ertheilte Procura ist zurückgenommen.

Dessau, 4. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtliche Vortladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Brauereibesizers Carl Schulshenk zu Güsten unterm

27. Januar d. J. den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 19. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schulshenk'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Jentze, Pietscher, Campe, Franke und Flamant allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Hedde hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 25. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 11. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Arbeitsmann Friedrich Probst und dessen Ehefrau, Elisabeth, geb. Osterberg, in Hoym aus dem Documente vom 8. Juni 1853 erworbene Wohnhaus Nr. 131. des Katasters, auf der grünen Straße in Hoym neben Bernhard Schalk und Elias Schäfer in Hoym belegen, mit Garten, sonstigem Zubehör und Hauskabel Nr. 53. von 60 L. M. auf der Kirchbreite, auf 395 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf folgende Abgaben haften: 2 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins termino Michaelis, 7 Sgr. 6 Pf. dito quartaliter, 4 Sgr. 2 Pf. Wachsgeld, Kriegssteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 18. April 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthof zum schwarzen

zen Bär in Hohm vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 12. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der Wittwe Marie Henkel, geb. Röder gehörige zu Görzig belegene Haus nebst Stallgebäude, kleinem Garten und Zubehör, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der auflastenden Abgaben und Lasten, insbesondere 15 Sgr. jährliche Rente für Herzogl. Landrentenbank seit 1. Oktober 1853, auf 350 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kreischar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 2. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Mühlenverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Mühlenbesitzer Gustav Roke gehörige, in Thießen belegene Mahlmühle mit drei Gängen und zwei Schneidemühlen, aus einem Voll- und einem einfachen Gatter bestehend, mit sämmtlichem Zubehör an Gebäuden, Gärten, Brettplatz, Teich, Acker und Wiese neben der Mühle, ingleichen folgende Planstücke:

- Nr. 62. der Karte von Thießen in den Bergenden von 5 Morgen 175 Q.-R.,
- Nr. 78. derselben Karte im Münchholz von 2 Morgen 44 Q.-R.,
- Nr. 82. derselben Karte von 5 Morgen 45 Q.-R.,
- Nr. 65 b. derselben Karte in den Bergenden von 9 Morgen,
- 2 Morgen 140 Q.-R. Forstgrund vom Forstorte Münchholz, Hundeluster Forsts,
- eine Kabel im Felbgarten etwa $\frac{1}{4}$ Morgen groß,

von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben zusammen 24,110 Thlr. Cour. abgeschätzt, anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen Subhastations-Termine ein genügendes Gebot nicht abgegeben worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 7. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht an hiesiger Gerichtsstelle spätestens Nachmittags 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, solche spätestens 14 Tage vor dem Subhastationstermine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 2. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Terminsaufhebung.

Der in der Schulischen Concursache auf

den 7. April c., Nachmittags 2 Uhr,

anstehende Auctionstermin wird hierdurch wieder aufgehoben.

Güsten, 3. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Hädicke.



Holzverkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Donnerstag, den 16. d. Mts., Vormittags
9 Uhr sollen aus den Schutzbezirken Michrim,
Jüdenberg und Ellerbörn an Ort und Stelle im
Schlage des Jagens 19. ca.

200 Stück Eichen zum Selbsthiebe event.

Vorkengewinnung, 5 Stück eingeschlagene eichen
und 450 Stück kiefern Nutzstücke, 1 Rftr.
birken und 86 Rftr. kiefern Scheit, 37 Rftr.
birken und 173 Rftr. kiefern Stöcke
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 2. April 1868.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Ein Haus mit vielen Räumlichkeiten
in der Nähe der Gewerbank bei geringer,
Anzahlung, und ein vor einigen Jahren
neuerbautes massives Haus mit schönem
großen Garten weist zum Verkauf nach
C. Kleinau.

Mein zu Coswig in der Oberförsterei Nr.
3. belegenes Wohnhaus beabsichtige ich aus
freier Hand zu verkaufen und können Kauflustige
mit mir in Unterhandlung treten.

C. Wollkopf.

Gasthofs-Verkauf in Raguhn.

Unterzeichneter ist beauftragt, den in Raguhn
belegenen Gasthof zum goldenen Hirsch
mit Tanzsaal, Regelbahn, einem schönen großen
Garten, Scheune und Ställen, einer Separations-
tabelle, so wie 2 Morgen Herrschaftlichem Pacht-
acker Mittwoch, den 15. April d. J., Nach-
mittag 2 Uhr, im Gasthofs selbst, meistbietend
und unter im Termine näher bekannt zu machen-
den Bedingungen zu verkaufen. Noch wird be-
merkt, daß Käufer zur Sicherung seines Gebots
50 Thlr. Caution zu hinterlegen hat.

Carl Althn.

Hausverkauf in Radegast.

Umzugshalber soll das dem Böttchermeister
L. Bichler gehörige, in Radegast gelegene, vor
einigen Jahren neu erbaute Haus mit zwei
Stuben, Böttcherwerkstatt, Hinter- und Neben-
gebäuden, Thoreinfahrt, nebst großem Garten
und ca. einem Morgen Wiese, ganz nahe der
hiesigen Zuckerfabrik gelegen, passend für einen
Böttcher, Fuhrwerker, Holzhändler u. s. w., an-
derweit öffentlich meistbietend auf Kosten des
früheren Käufers, Commissionairs Friedrich Nau-
mann, welcher sich zahlungsunfähig erklärt hat,
den 14. April

Vormittags 10 Uhr im Lüdicke'schen Gast-

hofs durch den Agenten Ferdinand Hinjke ver-
kauft werden.

Grundstücks-Verkauf.

Ich bin Willens, mein Grundstück mit Holz-
bestand, ca. 5 Morgen, zu verkaufen. Käufer
können sich melden bei
Gottfried Schneider, Rossath in Bergwitz.

Ein neuerbautes massives Haus mit $\frac{1}{2}$ Morgen
Garten ist bei 500 Thlr. Anzahlung sofort zu
verkaufen. Durch wen? sagt die
Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier
Stuben sammt Zubehör, ist vom 1. October d. J.
an zu vermietthen

Akensche Straße Nr. 6.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13, ist
eine Wohnung, bestehend aus sieben Stuben,
Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an
zu vermietthen.

von Rode.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlaf-
cabinet ist zu vermietthen

Schloßstraße Nr. 1. parterre.

Breite Straße Nr. 52. ist eine Stube mit
Zubehör zum 1. Juli zu vermietthen.

Eine Stube ist zu vermietthen

Breite Straße Nr. 55.

Die Wohnungen in den beiden neuerbauten
Häusern in der St. Georgenstraße mit Garten-
anteilen sind zu vermietthen und zum 1. Juli
zu beziehen. Näheres bei **C. Naumann.**

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-
Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend,
zum 1. Juli zu vermietthen.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu ver-
mietthen

Franzstraße Nr. 41.

Badgasse Nr. 3d. ist zum 1. Juli eine
Wohnung im Hintergebäude zu vermietthen.



Eine Stube im Hintergebäude ist zum 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten
Bacgasse Nr. 2.

Drei verschiedene Wohnungen, gleich oder zum 1. Juli zu beziehen, sind an anständige ruhige Miether preiswürdig zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 34.

Eine Wohnung ist zu vermieten bei
Hobusch am Exercierplatz,
vor dem Leipziger Thore.

In der Unteretage sind zwei Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör zu vermieten
vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

Im von Wülcknitz'schen Hause neben der Eisenbahn-Restaurations ist eine Wohnung, bestehend aus vier heizbaren Stuben, Küche u. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein kleiner Garten mit Laube und sämmtlichem Zubehör in der Nähe der Eisenbahn-Restaurations ist zu vermieten. Näheres beim Aufseher Redlitz auf der Domaine Neu-Wülcknitz.

Einige Stück Acker in guter Lage sind zu verpachten, so wie ein Quantum Heu zu verkaufen bei
A. E. Mertens
in Dranienbaum.

Zwei Elbwiesen sollen nach Befinden im Ganzen oder in einzelnen Theilen unter Bedingungen

am 9. April c., Mittags 1 Uhr,
im Steingraber'schen Gasthose zu Rehsen verpachtet werden.

A. E. Mertens in Dranienbaum.

Gasthofs-Verpachtung.

Der hieselbst an der Chaussee von Köthen nach Radegast belegene Gasthof soll vom 1. Juli d. J. ab öffentlich verpachtet werden und haben wir hierzu Termin auf

Mittwoch, den 22. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Comptoire anberaumt, woselbst die Pachtbedingungen vorher einzusehen sind.

Zuckerfabrik zu Prosigk.

Verkaufs-Anzeigen.

Brönners's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Kaffeebrenner mit Spiritus-Heizung.

Dieser sehr practische Kaffeebrenner bewirkt das Brennen von 1 Pfd. Bohnen in einigen Minuten, ohne Rauchentwicklung, bei einem äußerst geringen Spiritusverbrauch.

In eigenem Fabrikate stets vorrätzig bei
L. Schubert, Klempner.

Jeden Zahnschmerz

heilt unfehlbar Botot's englische Zahntinctur. Mit Gebrauchs-Anweisung à 7½ und 12½ Sgr. Allein echt bei

S. Römer, Mittelstraße Nr. 2.
Carl Reinide in Zerbst.
Fr. Meidigt in Coswig.

Echter, reiner Malzertract, mit Dampf im Vacuum dargestellt, von der Malzertractfabrik von M. Diener in Stuttgart. Wohlgeschmeckendes Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Magenleidende, Bleich- und Schwindfüchtige, Kindererkrankungs- und Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Halsleiden, Keuchhusten und Scrophulose bei Kindern, bester Ersatz des Leberthrans.

In ganzen Fl. à 12 Sgr., in halben Fl. à 6 Sgr. zu beziehen aus dem Hauptdepôt für Anhalt bei Herrn Theodor Busch, Einhorn-Apothek in Dessau; in Köthen aus den Apotheken der Herren Strache und Eichmeyer.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
Königl. Brunnenverwaltung zu Bad-Emms.

Feinsten, wohlgeschmeckendsten

Berl-Neilicherrn

roh pro Pfd. 12½ Sgr., wöchentlich dreimal frisch gebrannt, das Pfd. 16 Sgr. empfiehlt
Fr. Schulze.

Berl-Zellicherrn

roh 11½ Sgr., gebrannt 15 Sgr., bei
Fr. Schulze.

1862er Deidesheimer, die Flasche 12½ Sgr. bei
Fr. Schulze.

Die Hutfabrik von Leop. Osterland,

Salzgasse Nr. 8., vis-à-vis dem goldenen Fasanen,
empfehlte zur bevorstehenden Sommersaison ihr großes Lager der schönsten und modernsten

Filz-, Seiden-, Stoff-, Stroh- und Lachhüte

zu den billigsten aber festen Preisen, so wie Filzmützen für Herren und Knaben in den schönsten und geschmackvollsten Farben und Formen.

Die neuesten und schönsten Sommerstoffhüte treffen noch diese Woche ein und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme unter Zusicherung reellster Bedienung

Leopold Osterland, Hoflieferant.

Reparaturen an Hüten werden jederzeit billigt und prompt besorgt.



J. G. Kienzle,

Franzstrasse No. 38.,

empfehlte sein großes Lager von Corsets in eigenen und Pariser Fabrikaten in einer Auswahl und Eleganz, wie sie keine Concurrnz Deutschlands größer und schöner darbietet.



Zugleich empfehle ich mein großes Lager von Crinolinen in jeder Gattung zu den billigsten Preisen. Die schnell vergriffen gewesenen Crinolinen im Preise zu 8, 10 und 12½ Sgr. sind wieder am Lager. Getragene Corsets werden gewaschen und reparirt.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Nothen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,
im Vacuum dargestellt vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund 3. = G.) mit Prospect, Gebrauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Von mehreren Säuglingskrankheiten
u. Entzündungs-Infiniten prächtig
und vorzüglich begünstigt.

Analytisch und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Tharandt bei Dresden.

Echten Franz- und 10jährigen Kornbranntwein, so wie besten Nordhäuser Kornbranntwein und echten Silka-Getreidekummel offerirt
billigt
H. C. Schoch.

Raumburger Landwein, besten 1862er, roth und blank, hält stets am Lager und offerirt à
Fl. 5 Sgr., à Anker 6½ Thlr.,

H. C. Schoch.

Besten reinen Apfelwein, à Fl. 3¼ Sgr., für
1 Thlr. 9 Fl., bei
H. C. Schoch.

Cigarren-Ausverkauf.

Mehrere Sorten guter Cigarren im Preise
zu 6, 7, 8 und 9 Thlr. das Tausend sind zu
verkaufen bei

Leopold Köhler, Breite Straße Nr. 52.

Benachrichtigung.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser Art, dessen Echtheit durch die Analyse der beiden Herren Professoren Freiherrn J. v. Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren Unterschriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird.

Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Topf:	Pr. $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Topf:	Pr. $\frac{1}{4}$ -Pfd.-Topf:	Pr. $\frac{1}{8}$ -Pfd.-Topf:
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	Thlr. 1. — Sgr.	Thlr. — 16 Sgr.
Fl. 6. 45 Kr.	Fl. 3. 24 Kr.	Fl. 1. 45 Kr.	Fl. — 57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, den Herren
Brüdnner, Lampe & Comp., Leipzig. Die Direction.

Sämerei-Anzeige.

Feinsten rothen, weißen und gelben Alee-
samen, Luzerne, Timothee- und engl. Raygras,
Lupinen, amerik. Pferdehahn-Mais, Victoria-
Riesen-Erbisen, Kaper- und gelbe Saat-Erbisen,
große Linjen, Steckbohnen, Sommerrüben,
Leinfaat, Wohn-, Möhren- und Rübenjamen,
als: rothe Riesen-, Pfahl- und gelbe Flaschen-
Turnips, rothe und gelbe Klumpers und Imperial-
Zuckerrüben-Samen, offerirt in keimfähiger Waare
C. N. Voigt.

Feinste frische Tafelbutter, Schweizer
und Limburger Sahnenkäse empfiehlt
C. N. Voigt.

Frisches Schweineschmalz, das Pfd. 8 Sgr.,
4 Pfd. 1 Thlr., große türkische Tafelpflaumen,
das Pfd. 2½ und 3 Sgr., empfiehlt
C. N. Voigt.

M. PERTZ

empfehlte frisch empfangene geräucherte Aale und
Kapplers Fettbücklinge, große und mittlere Sorte.

Trockene Hefen

sind täglich frisch zu haben bei
Carl Bähr, Mauer Nr. 28.

Verkauf von Violinen.

Gute, alte Instrumente zu dem Preise von
50 Thlr., 15 Thlr., 10 Thlr., 8 Thlr., 5 Thlr.
und 3 Thlr. sind zu verkaufen bei

A. Richter, Hofmusikus,
Lange Gasse Nr. 13.

Eine Eiersammlung, bestehend aus
ca. 168 Arten, ist billig zu verkaufen
vor dem Aescan. Thore No. 21.,
1 Treppe.

Eine noch brauchbare Druckpumpe mit kupfer-
nem Saugrohr steht billig zu verkaufen
Leopoldstraße Nr. 12.

Ein gutes Ackerpferd und einige Schock
Futterstroh sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 37.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht
zum Verkauf Breite Straße Nr. 33.

Drei gut angefütterte Schweine sind zu ver-
kaufen Zerbster Straße Nr. 50.

Einige Scheffel Futterrüben sind zu verkaufen
Badgasse Nr. 10.

Zwei sehr wachsame große Kettenhunde sind
zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Böhmische Braunkohlen

prima Qualität

sind noch am Kornhause zu haben bei
Heinze & Comp.

Bestellungen, à Tonne 14½ und 15½ Sgr.
nach Qualität, werden angenommen am großen
Markt, Zerbster Straße Nr. 40., 1 Treppe,
neben dem Ring.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 8. April, früh auf mei-
ner Ziegelei an den Kreuzbergen zu haben.
C. Köpert.

Ich empfehle hierdurch mein Lager
echter Havanna-Cigarren,
so wie Cigarren aus den besten Fabri-
ken des Zollvereins.

Wilhelm Kahleis,
Köthen, Bahnhof.

Ein Nußbaum ist zu verkaufen
in Jonitz Nr. 49.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum in Raguhn und Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mir außer meinen Schnittwaaren ein Lager von Mützen, feinen Stoff- und Seidenhüten neuester Façon, Knabenmützen &c. angeschafft habe; da dieser Artikel bisher hier selbst gänzlich gefehlt, so sehe ich einer geneigten Abnahme des geehrten Publikums bei soliden Preisen und reeller Bedienung entgegen.

Raguhn, 1. April 1868.

B. A. Gecke,

im Hause des Tischlerstr. Maul, Hauptstraße.

Seiden- und Filzhüte

neuester Façon und in den modernsten Farben empfehle ich bei reeller Bedienung zum billigsten Preise. Auch wird für prompte Ausführung von Reparaturen getragener Hüte gesorgt.

Wittwe Schade in Raguhn.

Englische Schmiedefohlen

(ohne jegliche Beimischung)

werden, die Last oder 2 Wispel zu 16 Thlr. vom 6. — 11. d. Mts. in Bockrode a. G. verkauft.

C. A. Müller.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zu verkaufen bei

Franz Jungf in Niesau.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit dem Hôtelbesitzer Herrn Joh. Böppel in Dessau beehren sich nur hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen

Gustav Möbus und Frau,
geb. Marschner.

Dresden, im März 1868.

1100 Thlr., 1400 Thlr., 3000 Thlr.

werden auf hypothekarische Sicherheit bald zu leihen gesucht durch

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

1000 Thlr. werden zum 1. Juli oder auch schon früher auf erste sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein junger Mann mit genügenden Schulkenntnissen findet als Lehrling in meinem Comtoir Platz.

C. G. Kämmerer.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, kann in die Lehre treten beim
Böttchermeister Fr. Müde,
Flößergasse Nr. 27.

Ein Bursche kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.
Coswig. Wilhelm Neumeier,
Barbierherr und Heilbiener.

Geeübte Strohhut = Näherinnen finden Beschäftigung bei
Ernst Luther,
Muldstraße Nr. 21.

Zum 15. April wird ein anständiges Mädchen, welches in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, gesucht
Franzstraße Nr. 41.

Ein Mädchen, welches schon gebient hat, findet sofort oder zum 1. Juli einen guten Dienst vor dem Ascanischen Thore Nr. 21.,
1 Treppe.

Ein ordentliches Hausmädchen, das mit dem Waschen und Plätten Bescheid weiß, wird sogleich oder zum 1. Mai d. J. verlangt auf hiesiger Eisenbahn = Restauration.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht auf
Dambacher's Bierkeller.

Zum 1. Juli wird für einen kleinen Haushalt ein Mädchen gesucht, welche auch in der Küche nicht ganz unerfahren sein muß. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Für mein Weingeschäft suche ich sofort einen kräftigen Arbeitsburschen.
Kadegast, 3. April 1868.

H. Kahlens.

Die Eröffnung des

Römisch-Irischen Bades

findet Mittwoch, den 15. April d. J., Statt. — Billets sind im Bade selbst zu haben.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab Stiftsstraße Nr. 7. beim Tischlermeister Herrn Lezius wohne.

G. Großmann,

Eine bedeutende Auswahl der feinsten Zeugnisse vom Kleinsten bis zum Größten hält stets vorräthig und offerirt dieselben bei eleganter Arbeit zum billigsten Preise

G. Großmann, Stiftsstraße Nr. 7.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab Steinstraße Nr. 20. wohne.

A. Radow, Schneidermeister.

Berliner Hagel=Asscuranz=Gesellschaft von 1832.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß den Herren
Grübel & Comp. zu Dessau, an Stelle des Herrn H. Hille daselbst
und

W. Kahleis zu Köthen
eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen worden ist.
Dessau, 4. April 1868.

Die General-Agentur der Berliner Hagel=Asscuranz=Gesellschaft von 1832.
v. Basedow.

Moguntia,

Versicherungs=Gesellschaft in Mainz.

Nachdem dem Nagelschmied Louis Knoblauch in Wörlitz die Agentur der Moguntia abgenommen worden ist, verbleibt der Schlossermeister Herr Louis Breitz daselbst als alleiniger Vertreter der Gesellschaft für Wörlitz und Umgegend, und dürfen Gelder für letztere nur an diesen gezahlt werden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Köthen 1. April 1868.

Der General-Agent der Moguntia.

F. Melzer.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab in meinem Hause, Wallstraße Nr. 12., zwischen den Herren W. Altmann und R. Ebecke jun. wohne.

H. König, Tapezirer.

Geschäfts=Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Zerbster Straße, sondern Fürstenstraße Nr. 5., im Hause des Herrn Sattlermeister Voigt, wohne.

H. Billepp, Schuhmachermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zur Anfertigung eleganter Herren- und Damen-Fußbekleidungen ganz ergebent und verspricht bei reeller Bedienung möglichst billige Preisstellung.

Hochachtungsvoll

W. Müller, Schuhmachermeister aus Berlin,
jetzt: St. Johannisstraße Nr. 16.
in Dessau.

Von jetzt an wohne ich Breite Straße
Nr. 9c. **Willh. Wehrmann,**
Schneidermeister.

Wohnungs=Veränderung.

Von jetzt ab wohne ich beim Holzhändler und Ziegeleibesitzer Herrn F. Hahne, dem hiesigen Bahnhofs gegenüber.

F. Alius, Dom.-Secretair a. D.

Meine Wohnung ist jetzt Muldstraße Nr. 15. Mädchen können daselbst billig das Schneidern erlernen.

G. Brandt, Damenschneidermeister.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab beim Seilermeister Elze, Kreuzgasse Nr. 10.

Louis Blisse, Lohnfutscher.

Meine Wohnung befindet sich jetzt im Hause des Hornbrechlermeisters Rast, Hospitalstraße Nr. 15.

Hebamme E. Heinze.

Wohnungs=Veränderung.

Mit dem 1. April habe ich mein Schnittwaaren-Geschäft von hinter dem Rathhause nach dem früher Samuel Joseph'schen Hause am Markt verlegt, was ich meinen werthen Kunden hiermit zur Anzeige bringe.

Coswig.

L. Dejer.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.

Prop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Die Aachener und Münchener Feuer=Versicherungs=Gesellschaft hat uns für schnelle und ausgezeichnete Hilfe bei dem am 23. Februar c. in Reinstedt ausgebrochenen Feuer 18 Thlr. als Prämie zur Vertheilung an die betreffende Spritzenmannschaft gezahlt, was hiermit in dankbarer Anerkennung zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird.

Radisleben, 3. April 1868.

Der Gemeindevorstand.

Drascher.

Es ist am Sonnabend ein Medaillon an einem Sammetbände, in Herzform, mit Granatstein darauf von der Hospitalstraße bis zum Bierkeller verloren worden und wird der Finder gebeten, dasselbe bei Herrn Stange vor dem Ascanischen Thore gegen Belohnung abgeben zu wollen.

2 Thaler Belohnung.

Am Dienstag, den 17. März, ist mir ein schwarzseidener Regenschirm mit Rohrstock und schwarzem Hornknopf, welche mit feinen Silberfäden durchzogen sind, im Theatergebäude abhanden gekommen. Ich verspreche Demjenigen 2 Thlr. Belohnung, welcher mir denselben wieder verschafft.
N. v. Rode.

Ein Cigarren-Etuiß nebst Portemonnaie ist am Sonntag Mittag von der Wasserstadt bis nach der Backgasse verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben
Backgasse Nr. 5.

Ein gelber Kanarienvogel ist Montag, den 6. April, entfliegen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Wallstraße Nr. 31. parterre.

Ein Bund großer und kleiner Schlüssel nebst einem Messer ist im Thiergarten gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich melden bei Wilhelm Huth in Pötnitz.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sind, den bis jetzt in Pacht gehaltenen Noack'schen Acker noch zu behalten, mögen sich spätestens bis Donnerstag, den 9. d. Mts., bei Herrn Noack melden. Es sind auch noch einige Parcellen nebst Gartenland daselbst zu verpachten.

Leopoldsstraße Nr. 1. kann Nische unentgeltlich abgefahren werden.

Nische kann unentgeltlich abgefahren werden
Zerbster Straße Nr. 33.

Fritz-Reuter-Vorlesung.

Am Dienstag, den 7. April, Abends 7½ Uhr, beabsichtigt Herr L. Burmeister eine zweite Vorlesung aus Fritz Reuter's Werken im Saale des Gasthofs zum goldenen Schiff zu halten.

Zum Vortrag kommen:

Das Söhlingsmesser.

Wat ut'n Scheper (Schäfer) wer'n kann.

Ill Blichert in Teterow.

Scen' ut mine Stromtid: Wo Unkel Bräsig in'n Kirschboom lütt Mining und Lining ehr Verlöbniß belurt.

(Dauer 1½ Stunde.)

Einzelne Billets à 10 Sgr.,

4 Stück zusammen genommen 1 Thlr. sind bei mir zu haben.

Dessau. A. Desbarats, Hofbuchhändler.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Singakademie.



Dienstag, den 7. April, Nachmittags präcise 4 Uhr Orchesterprobe im Concertsaale und Donnerstag, den 9. April, Nachmittags 4 Uhr Generalprobe in der Schloß- und Stadtkirche von „Gethsemane“.

Robitzsch's Bierkeller.

Die auf's Beste hergestellte Sommerlegbahn empfiehlt zur geneigten Benutzung
F. S. Schröter.

Zur Nachricht und Warnung.

So sehr die Concurrnz im Sinne des Wortes dem Consumenten zu Gute kommt, ebenso verabscheuenswerth ist dieselbe, wenn sie durch Nachahmung den Käufer zu täuschen sucht. — Ungeachtet allen gesetzlichen Schutzes werden die Stollwerck'schen Brust-Bonbons in ihrer äußern Verpackung vielseitig auf das täuschendste nachgeahmt, ja sogar die Firma des Fabrikanten hierzu mißbraucht! Bei dem industriellen Wettkampfe aller Länder in Paris, wo alle nur denkbaren Hausmittel, als: Brustsyrups, Pastillen, Pectorinen, Pasten, Elixire, Extracte etc. etc. vertreten waren, wurde seitens der internationalen Jury nur den Stollwerck'schen Brust-Bonbons die Preis-Medaille zuerkannt, ein Beweis, daß die Composition des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harless noch von keiner Seite erreicht ist! — Möge daher der Leidende sich beim Kaufe von der Richtigkeit der Packung, der vollständigen Firma und dem Vorhandensein des Hof-Lieferanten-Siegels des Fabrikanten überzeugen.

Eine Aufwartung, Mädchen oder Frau, wird sofort verlangt

Alkazienstraße Nr. 11., 1 Treppe.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Gutsbes. Dr. Jochmus a. Posen. Amtsrath Netze mit Familie a. Wörzburg. Kaufl. Raß a. Berlin, Siefert a. Leipzig, Geyer a. Breitenbach, Göring a. Braunschweig, Schenk a. Gmünd, Silberberger a. Wien, Kaiser a. Warstein, Hirschfeld a. Hamburg, Seydlitz a. Rotterdam.

Goldener Hirsch. Fabrikant Günther a. Rathenow, Kaufl. Landsberg u. Jülich a. Berlin, Andreas u. Reichenbach a. Leipzig, Bronsly a. Bremen, Hartung a. Magdeburg, Weiße a. Berlin, Broms a. Steitin.

Goldener Ring. Amtm. Trittel m. Gemahlin a. Buro. Kaufl. Trauber, Filzer, Grieser, Ohm a. Berlin, Krämer a. Leipzig, Verdier a. Paris, Lomps a. Lyon.